

Unterrichtseinheit 3:

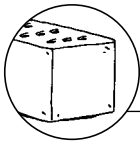


Sachkompetenz, Deutungskompetenz, Wahrnehmungskompetenz, Urteilskompetenz, Kommunikationskompetenz

Der dritte Abschnitt führt das zuvor Erarbeitete dahingehend fort, dass die recherchierten Herausforderungen und Gefahren für Frieden und Sicherheit kategorisiert werden.

Eine Einteilung in die tabellarische Übersicht soll aber nicht rein deduktiv erfolgen. Vielmehr erstellen die Schüler mithilfe des doppelseitigen Arbeitsblattes „**Die Friedensnobelpreisträger – Herausforderungen und Gefahren für Frieden und Sicherheit im Überblick**“ (S. 13f.) in arbeitsteiliger Gruppenarbeit Steckbriefe zu ausgewählten Friedensnobelpreisträgern und erschließen sich im Anschluss an die Präsentationen unterschiedliche Gefahrenpotenziale für Frieden und Sicherheit. Im folgenden Unterrichtsgespräch kann die Übersicht durch weitere Aspekte ergänzt werden.

Das Arbeitsblatt „**Der Weltfriedensindex**“ (S. 15) möchte durch die Analyse und Interpretation des vorliegenden Schaubildes den schon recht weit aufgefücherten Friedensbegriff einerseits um die lokale Dimension ergänzen und andererseits den von der Denkfabrik Institute for Economics and Peace erstellten Global Peace Index einer kritischen Reflexion unterziehen, indem der zugrunde liegende Friedensbegriff diskutiert wird.



Die Friedensnobelpreisträger – Herausforderungen und Gefahren für Frieden und Sicherheit im Überblick (1)



Martin Luther King (1964)



Willy Brandt (1971)



Mutter Teresa (1979)



Mohammad Yunus (2006)



Al Gore (2007)



Die Europäische Union (2012)



Malala Yousafzai (2014)



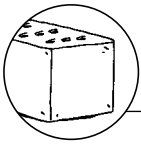
Juan Manuel Santos (2016)



Erstellt in Kleingruppen einen Steckbrief zu dem euch zugeteilten Nobelpreisträger und macht darin insbesondere deutlich, für welche Leistungen ihm oder ihr der Preis verliehen wurde.



Stellt euch die Preisträger gegenseitig vor.

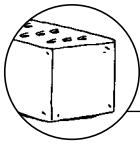


Die Friedensnobelpreisträger – Herausforderungen und Gefahren für Frieden und Sicherheit im Überblick (2)

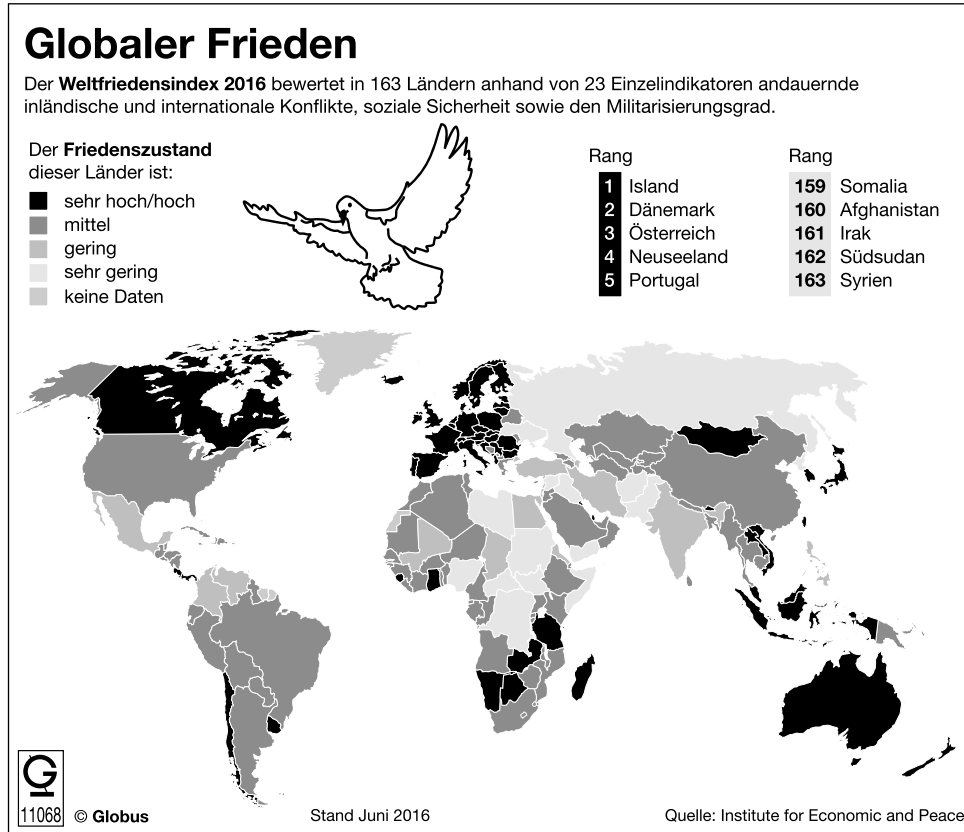


Sammelt vor dem Hintergrund der jeweiligen Aktivitäten der Friedensnobelpreisträger verschiedene Aspekte, die Herausforderungen und Gefahren für Frieden und Sicherheit darstellen, und tragt sie in die folgende Tabelle ein.

| Herausforderungen und Gefahren für Frieden und Sicherheit | |
|--|--|
| politisch | |
| ökonomisch | |
| ökologisch | |
| sozial | |
| sonstige | |



Der Global Peace Index (Weltfriedensindex) versucht, die Friedfertigkeit von Ländern und Regionen zu messen. Er wird von der internationalen Denkfabrik Institute for Economics and Peace erstellt und veröffentlicht. 2016 erschien der Index bereits zum zehnten Mal. Das Schaubild zeigt eine Übersicht der zentralen Ergebnisse.



1 Analysiert und interpretiert das Schaubild.



2 Ermittelt, nach welchen Kriterien die Bewertung des Institute for Economics and Peace erfolgt, und diskutiert, welcher Friedensbegriff der Herangehensweise der Denkfabrik zugrunde liegt.



3 Das Schaubild stammt aus dem Jahr 2016. Recherchiert, wie sich der aktuelle Weltfriedensindex darstellt, und bezieht dabei auch die Position der Bundesrepublik Deutschland mit ein.



4 Ermittelt, wie sich die Situation in denjenigen Ländern, die 2016 die letzten fünf Plätze im Index belegt haben, zwischenzeitlich entwickelt hat und wie sie sich heute darstellt.